

Germany-Hanau: Public road transport services
OJ S 200/2017 18/10/2017
Contract notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH

Postal address: Nürnberger Str. 41

Town: Hanau

NUTS code: DE719 Main-Kinzig-Kreis

Postal code: 63450

Country: Germany

Contact person: IGDB GmbH

E-mail: ausschreibung@igdb.de

Telephone: +49 61035067110

Internet address(es):

Main address: <http://www.igdb.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.subreport.de/E93598368>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <http://www.subreport.de/E93598368>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: IGDB GmbH

Postal address: Im Steingrund 3

Town: Dreieich

NUTS code: DE71C Offenbach, Landkreis

Postal code: 63303

Country: Germany

Contact person: Herr Lips

E-mail: ausschreibung@igdb.de

Telephone: +49 61035067110

Fax: +49 61035067121

Internet address(es):

Main address: <http://www.igdb.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Aufgabenträgerorganisation

I.5. Main activity

Other activity: ÖPNV

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Linienbündel „06 – Teil 2“ (Gelnhausen – Langenselbold).
Reference number: 3767

II.1.2. Main CPV code

60112000 Public road transport services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Öffentliche Nahverkehrsleistungen im Bereich des Main-Kinzig-Kreises auf den Linien MKK-54, MKK-56 und MKK-57.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE719 Main-Kinzig-Kreis
Main site or place of performance: Main-Kinzig-Kreis.

II.2.4. Description of the procurement

MKK-54 Hanau – Langenselbold

MKK-56 (Langenselbold –) Ronneburg – Langenselbold (- Hanau)

MKK-57 Hammersbach – Neuberg – Langenselbold (- Hanau)

Die Linie MKK-54 bindet die Bereiche Langenselbold Ost und Nord sowie Erlensee Rückingen an das Oberzentrum Hanau (Stadtzentrum und Schulstandorte) und den Bahnhof Langenselbold an. In Langenselbold Bahnhof besteht eine Verknüpfung mit Regionalzügen aus/nach Frankfurt und Gelnhausen. In Langenselbold Markt am Ring besteht eine Verknüpfung mit Linien aus/nach weiteren Stadtbereichen Langenselbolds sowie Ronneburg. In Erlensee Limes-Kreisel besteht eine Verknüpfung mit Linien aus/nach Hanau Hbf sowie Erlensee Langendiebach (mit Gewerbegebiet Fliegerhorst), Bruchköbel und Neuberg Ravalzhausen.

Die Linie MKK-56 bindet den Bereich Langenselbold Nord und West sowie Ortsteile der Gemeinde Ronneburg an den Bahnhof Langenselbold an. In Langenselbold Bahnhof besteht eine Verknüpfung mit Regionalzügen aus/nach Frankfurt und Gelnhausen. In Langenselbold Markt am Ring besteht eine Verknüpfung mit Linien aus/nach weiteren Stadtbereichen Langenselbolds sowie Erlensee Rückingen und Hanau Innenstadt. Im schulbedingten Linienverkehr werden zusätzlich Schulstandorte in Hanau bedient.

Die Linie MKK-57 bindet die Bereiche Langenselbold West sowie Ortsteile der Gemeinden Neuberg und Hammersbach an den Bahnhof Langenselbold an. In Langenselbold Bahnhof besteht eine Verknüpfung mit Regionalzügen aus/nach Frankfurt. In Neuberg Ravalzhausen besteht eine Verknüpfung mit Linien aus/nach Hanau und Erlensee. Im schulbedingten Linienverkehr werden zusätzlich Schulstandorte in Hanau und Bruchköbel bedient.

Die Leistungen können ab Betriebsstart fahrplanmäßig mit 14 Fahrzeugen (4 Standardbusse mit Anhänger – Bn+Anh; 9 Standardbusse – Bn; 1 Gelenkbus – GBn) und mit gerundeten 803.846 Nkm. p. a. sowie gerundeten 30 276 Fahrplanstunden p. a. erbracht werden.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 24/06/2018 End: 28/06/2026

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Laufzeit des Verkehrsvertrages bis zum nächsten ersten Sonntag zu Beginn der Hessischen Sommerferien, maximal jedoch um 13 Monate zu verlängern. Diese Verlängerungsoption kann insgesamt zweimal ausgeübt werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist, sofern der Bieter in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bieter: oder vergleichbar). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen, vgl. § 44 Abs. 1 VgV.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

— Verpflichtungserklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 5 HVTG (Tariftreueerklärung), § 6 HVTG (Mindestentgelterklärung) und § 8 Abs. 2 HVTG für Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen (§ 8 Abs. 1 HVTG), soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind; § 7 Abs. 1 HVTG (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage D zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden),
— Bietererklärung zur finanziellen & wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage C zum Angebotsschreiben, der Vordruck ist zu verwenden),
— Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes. Die Bescheinigung muss Angaben zu den steuerlichen Verhältnissen und den steuerlichen Erklärungspflichten enthalten [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein]. Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum

in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen, d. h. nicht älter als Stichtag: 20.8.2017,

— Bescheinigung der Kommune des Unternehmenssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein]. Sofern an die Kommune des Unternehmenssitzes keine Steuer entrichtet werden, sondern an die Kommunen der jeweiligen Betriebsstätten, ist dies der Vergabestelle bis zum Ablauf der Angebotsfrist entsprechend mitzuteilen und zu erläutern. Ferner hat der Bieter zusätzlich die Bescheinigung der steuerlichen Zuverlässigkeit der betroffenen Kommune vorzulegen, in der die Betriebsstätte, die den vertragsgegenständlichen Verkehr erbringen soll, ansässig ist. Bei Ergebnisabführungsverträgen / Organschaften ist hinsichtlich des Drittunternehmens entsprechend zu verfahren.

Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen, d. h. nicht älter als Stichtag: 20.8.2017.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

— Angabe von selbst im Rollgeschäft erbrachten Busverkehrsleistungen (keine Rufbus-/ Fernbus-/ AST-Verkehre) im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (falls in Deutschland erbracht: gem. § 42 PBefG; nicht: gem. §§ 42a, 43-49 PBefG, diese werden nicht berücksichtigt) seit Gründung des Unternehmens, höchstens jedoch seit Beginn (01.01.) der letzten 3 vollen Kalenderjahre vor dem in Ziffer 7 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ genannten Termin zur Angebotsabgabe.

Es ist mindestens eine erbrachte Verkehrsleistung anzugeben, die benannte Anzahl braucht die im Vordruck geforderte Anzahl nicht zu überschreiten.

Die angegebenen Referenzleistungen müssen geeignet sein, einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag zu ermöglichen, d. h. auf selbst erbrachte Leistungen im Rollgeschäft. Die Referenzleistungen müssen nicht mit der ausschreibungsgegenständlichen Leistung identisch sein, sie sollten jedoch mit den Anforderungen an die zu erbringende Leistung vergleichbar sein (vergleichbar hoher Schwierigkeitsgrad). Neben der Angabe von Busverkehrsleistungen als Konzessionsinhaber (auch als Teil einer Bietergemeinschaft) ist auch die Angabe von Leistungen als Unterauftragnehmer zulässig (Detaillierte Anforderung an die zu erteilenden Angaben siehe Anlage F zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden).

oder

(ggf. ergänzend): falls seit Beginn der o. g. letzten 3 vollen Kalenderjahre keine aussagekräftigen Angaben gemacht werden können: sofern ein Bieter aufgrund fehlender Referenzen die Leistungsfähigkeit seines Unternehmens nicht nachweisen kann, kann er sich der Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens bedienen (vgl. § 47 VgV). Das andere Unternehmen hat eine Kopie der Anlage F zum Angebotsschreiben vollständig auszufüllen und zu zeichnen. Das Unternehmen muss ferner eine Verpflichtungserklärung in Form einer verbindlichen Zusage abgeben, die der Vergabestelle bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorzulegen ist. Die Verpflichtungserklärung muss Aussagen beinhalten, dass das Know-How, ggf. notwendige technischen Geräte und Einrichtungen sowie die notwendigen personellen Kapazitäten des anderen Unternehmens dem Bieter über die gesamte Vertragslaufzeit für den vertragsgegenständlichen Verkehr uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Verpflichtungserklärung ist auch notwendig, sofern es sich bei dem anderen Unternehmen um ein Unternehmen handelt, dass mit dem Bieter in einem Konzern verbunden ist. Innerhalb einer Bietergemeinschaft ist keine Verpflichtungserklärung notwendig.

— Nachweis der fachlichen Eignung i.S. des § 13 Abs. 1 Nr. 3 PBefG i.V.m. § 3 Abs. 1 PBZugV:

Kopie einer Bescheinigung der zuständige Industrie-und Handelskammer (IHK) über die fachliche Eignung gem. §§ 3, 4, 6, 7 PBZugV (§ 3 „Fachliche Eignung“, § 4 „Fachkundeprüfung“, § 6 „Gleichwertige Abschlussprüfungen“, § 7 „Anerkennung leitender Tätigkeit“). Die IHK stellt die Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071 /2009 in der jeweils geltenden Fassung aus.

Der Nachweis der fachlichen Eignung muss vom Unternehmer selbst oder einer zur Führung der Geschäfte bestellten Person erbracht werden.

Für den Fall einer Eignungsleihe kann der Nachweis durch ein anderes Unternehmen erbracht werden, wenn dies die Leistung erbringt, für die der Nachweis benötigt wird.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 20/11/2017 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 20/11/2017 Local time: 10:15

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

— Zur Anwendung des Hessischen Präqualifikationsregisters (HPQR) siehe „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen.

— Hinweis zu Ziffern III 2.1)-2.3): Sofern ein Bieter aus gewichtigen Gründen nicht in der Lage ist, eineder in den Ziffern III.2.1)-2.3) genannten Nachweise und Erklärungen vorzulegen, so

hat er dies unter Angabe der Gründe der Vergabestelle vor der in Ziffer 1 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ genannten Frist für Fragen zu den Vergabeunterlagen mitzuteilen.

— Hinweis gemäß § 18 Abs. 1 HVTG: In den Vertragsbedingungen vereinbart der Auftraggeber mit dem Auftragnehmer für den Fall der nicht vertragsgerechten Erfüllung übernommener Verpflichtungen ein Strafversprechen (Vertragsstrafe).

— Für Bietergemeinschaften ist vorzulegen: Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage E zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden).

— Hinweis zu Ziffer IV.2.5: nähere Erläuterungen zu den Wertungskriterien finden sich in den Vergabeunterlagen, vgl. „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“,

— Der Bieter hat ein Konzept zur Durchführung des Verkehrs vorzulegen. Die Beurteilungen der Ausführungen sind Bestandteil des Zuschlagskriteriums „Konzept“; hierzu muss der Bieter zu jedem Unterpunkt des Konzeptes eine Mindestpunktzahl erreichen, damit das Angebot in der Wertung verbleiben kann (vgl. „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“).

— Ergänzender Hinweis zu Ziffer II.2.7: Die Betriebslaufzeit beginnt am 24.6.2018 und endet am ersten Sonntag zu Beginn der Hessischen Schulsommerferien im Jahre 2026, vrstl. am 28.6.2026. Die Schulsommerferien werden durch den Bund und die Länder festgelegt und stehen für das Jahr 2026 zu Beginn des Vergabeverfahrens noch nicht fest.

— Fragen zu den Vergabeunterlagen sind über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E93598368> zustellen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/10/2017